



## Präsidi- aldepartement des Kantons Basel-Stadt

Regierungspräsident Dr. Guy Morin  
Rathaus, Markt- platz 9  
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 80 47  
Telefax +41 (0)61 262 06 56  
E-Mail [guy.morin@bs.ch](mailto:guy.morin@bs.ch)  
Internet [www.pd.bs.ch](http://www.pd.bs.ch)

Herr  
Wolfgang Helmeth  
Berliner Strasse 17  
D-79211 Denzlingen

Basel, 2. November 2011

### **Ihre eMail-Anfrage vom 14. Oktober 2011 betreffend die Rolle der Zivilgesellschaft im Bereich Bildung**

Sehr geehrter Herr Helmeth

besten Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement in oben erwähn- ter Angelegenheit. Gerne nehme ich wie folgt dazu Stellung:

Ich teile Ihre Einschätzung, dass sich in der ausserschulischen Bildung beträchtliches Potenzial für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen verbirgt. Mit informellen grenzüberschreitenden Netzwerken, wie Sie eines im Rahmen Ihres Projektes lanciert haben, eb- nen Sie den Weg für weitere entsprechende Initiativen am Oberrhein.

Eine zentrale Rolle spielt bei solchen Initiativen meines Erachtens auch die Freiwilligenar- beit. Dies gilt nicht zuletzt bei der Förderung individueller Talente von Kindern und Jugendlichen. Zwar existieren in den einzelnen Gebietskörperschaften entlang des Oberrheins bereits gut ausgebaute Organisationen und Stiftungen, die solche Projekte fördern. Trotzdem bleibt es wichtig, die Bemühungen in diesem Bereich weiter voranzutreiben.

Die spannenden und herausfordernden Gegebenheiten, dass Grenzen unseren gemeinsamen Oberrheinraum durchziehen und dass wir verschiedene Sprachen sprechen, sollten uns keinesfalls davon abhalten, miteinander zu kooperieren. Mit grenzüber- schreitender Zusammenarbeit können Räume nutzbar gemacht werden, die allenfalls in nationalen Programmen nicht vorgesehen sind. In ihrem Fall beispielsweise indem den Kindern die Möglichkeit geboten wird, sich gegenseitig zu besuchen und Erfahrungen auszutauschen.


Darüber hinaus erachte ich gerade für Projekte wie das Ihrige, eine Zusammenarbeit mit der Säule Wirtschaft als prüfenswert. So könnte ich mir vorstellen, dass beispielsweise kleinere

Praktika und Schnuppertage für Jugendliche einen interessanten Einblick in verschiedene Berufsfelder ermöglichen würden.

Schliesslich denke ich, dass es sinnvoll wäre, die Aufgabe der Förderung von Kindern und Jugendlichen in einen allfälligen Schwerpunktekatalog für die Säule Zivilgesellschaft einfließen zu lassen. Wie Sie vielleicht wissen, wird die Oberrheinkonferenz am Mittwoch, 27. Juni 2012 unter Federführung von Rheinland-Pfalz ihren 13. Dreiländerkongress durchführen, der just dem Thema des zivilgesellschaftlichen Engagements am Oberrhein gewidmet ist. Ich könnte mir gut vorstellen, dass Sie Ihr berechtigtes Anliegen im Hinblick auf diesen Kongress einbringen und entsprechend positionieren könnten.

In diesem Sinn freue ich mich, wenn Sie Ihr Projekt weiter vorantreiben und sich für die zivilgesellschaftlichen Rolle in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein stark machen.

Freundliche Grüsse



Dr. Guy Morin  
Vorsteher